

eine eingehendere Würdigung. — Bei der Aufzählung der kirchlichen Sprengel in „Belgisch-Kongo“ fehlen Goma, Kindu, Elisabethville, Kenge, Luebo, Kole und Doruma. (Vgl. S. 446). Diégo Suarez und Fianarantsoa auf Madagaskar sind seit dem 11. Dezember 1958 Erzbistümer (453). Es dürfte in der Übersetzung begründet sein, daß solche und andere Statistiken und Angaben nicht auf den gegenwärtigen Stand korrigiert worden sind. — Im gesamten würde man mehr schwerpunktartige Behandlung des Stoffes wünschen; so werden z.B. Franz Xaver, de Nobili, Las Casas, der Ritenstreit, die Reduktionen usw. relativ dürftig behandelt. — Wie aber bereits bemerkt wurde, sind das bei der Fülle des dargelegten Stoffes nur Kleinigkeiten, das Buch als solches ist mit großem Nachdruck zu empfehlen und sollte sich in der Hand eines jeden Theologen und Missionsinteressierten, eigentlich in der Hand eines jeden Intellektuellen befinden.

München Karl Müller SVD

OHM, THOMAS: *Les principaux faits de l'Histoire des Missions*. Traduit de l'Allemand. Editions «Église vivante», Casterman/Tournai 1961. 164 pp.

Das Buch „Wichtige Daten der Missionsgeschichte“ (Münster 1956), das in mehr als 4000 kurzen Angaben eine Übersicht über die gesamte Missionsgeschichte bietet, erlebte in dem vorliegenden Werk eine durch einen französischen Theologen besorgte französische Ausgabe, die gegenüber der ersten deutschen Auflage bereits zahlreiche Verbesserungen enthält. Auch eine umgearbeitete deutsche Neuauflage in Taschenbuchformat ist im Druck. So steht das vielfach erprobte und anerkannte Buch noch weiteren Kreisen zur Verfügung und weckt Interesse für das Wirken der Kirche unter den Völkern.

Münster

P. Kurt Piskaty SVD

PALANQUE, JEAN-REMY: *Die Kirche in der Völkerwanderung* (Der Christ in der Welt XI, 2). Patloch Verlag/Aschaffenburg 1960. 110 S., DM 3,80.

In vier Abschnitten behandelt P. in einem gedrängten Überblick die Zeit von Konstantin bis zu Karl dem Großen: Die Christenheit im Kaiserreich — Das Christentum bei den Barbaren — Das Christentum unter den Karolingern — Das Zeitalter der Finsternis. Angenehmer Stil, mutige Charakterisierungen, selbständige Auffassungen, Durchsichtigkeit, Akzentuierung der inneren neben der äußeren Geschichte zeichnen die Arbeit aus. Der Titel der französischen Ausgabe (*De Constantin à Charlemagne*) dürfte besser entsprechen. Das Ganze ist ein Stück Missionsgeschichte.

München

Karl Müller SVD

RIOS, EDUARDO ENRIQUE: *Life of Fray Antonio Margil O.F.M.* Translated and Revised by Benedict Leutenegger O.F.M. Academy of American Franciscan History/Washington 1959. XIV u. 160 S.

Nach einer gediegenen, historisch und missionsmethodisch sehr wertvollen Einleitung von Antonine Tibesar OFM schildert Vf. in chronikhafter Weise die einzelnen Lebensabschnitte des verdienten und heiligmäßigen Franziskanermissionars Antonio Margil, am 18. 8. 1657 in Spanien geboren, von 1683 bis zu seinem Tode im Jahre 1726 in Mexico und im übrigen Zentralamerika tätig. Die Arbeit stützt sich in der Hauptsache und sehr gewissenhaft auf die Aufzeichnungen Espinosas, des Reisegefährten und Biographen — und zugleich eines großen Verehrers — Margils. Das macht sie wertvoll, beläßt ihr aber auch das Klischeehafte

der damaligen biographischen Literatur und läßt die Spannung des so abwechslungsreichen Lebens weitgehend vermissen. Dennoch ist dem Autor und dem Herausgeber für die Veröffentlichung des Buches zu danken, da Margil einen Ehrenplatz neben den großen Franziskanermissionaren Gante, Motolinía, Sahahún, San Felipe de Jesús und Serra verdient und ohne seinen vorbildlichen Eifer und die kluge Förderung der damals entstehenden franziskanischen Missionskollegien das Wiederaufleben der erschlafften zentralamerikanischen Missionstätigkeit kaum möglich gewesen wäre.

München

Karl Müller SVD

WIKING, PHILIPPA UND BIRGER: *Mitten in Afrika*. Aus dem Schwedischen von Catharina Andresen. Verlagshandlung der Anstalt Bethel/Bethel bei Bielefeld 1960. 208 S. und 8 Bildseiten, DM 9.80.

Das schlichte Buch der beiden schwedischen lutheranischen Missionare in Hayaland (Nordwest-Tanganyika) bietet in seinem ersten Teil eine Darstellung des Missionslandes, seiner Menschen und ihrer Gebräuche, gesehen auf dem Hintergrund der Probleme Ostafrikas (Rassengegensätze, Nationalismus, soziale Fragen). Der zweite Teil des Buches vermittelt einen interessanten Einblick in das Leben der lutheranischen Missionskirche von Hayaland, in ihre Entwicklung, ihre Struktur, ihre Sorgen. Besonders eindrucksvoll wird die Mitarbeit der einheimischen Pastöre und Missionshelfer geschildert, aber auch deren unvollständige Ausbildung beklagt. Ehrlich geben die Verfasser zu, daß die junge Kirche durch Lauheit und heidnische Praktiken schweren Schaden erleidet, doch führt eine Erweckungsbewegung zu neuem, intensivem Gemeindeleben. Die Tätigkeit der katholischen Mission findet freundliche Würdigung, obwohl peinliche Gegensätze nicht verschwiegen werden.

Münster/Westf.

P. Kurt Piskaty SVD

RELIGIONSWISSENSCHAFT

BIEDER, WERNER: *Die Apostelgeschichte in der Historie*. Ein Beitrag zur Auslegungsgeschichte des Missionsbuches der Kirche. (Theologische Studien. Herausgegeben von Karl Barth und Max Geiger. Heft 61.) EVZ-Verlag/Zürich 1960. 63 S., sfr. 5.80.

„Die vorliegende Arbeit bildet die nachträglich erweiterte Einführung in eine vierstündige Vorlesung, die ich im Wintersemester 1959/60 an der theologischen Fakultät in Zürich gehalten habe“ (Vorwort). Damit ist das Büchlein vom Autor selbst charakterisiert. Auf knappen 53 Seiten läßt der Vf. die Auslegungsgeschichte der Apg. in 7 Abschnitten Revue passieren.

Der 1. Abschnitt (S. 4—8) führt uns vom ältesten Kommentarfragment Ephraem des Syrers über die Kommentarbruchstücke Didymus' des Blinden zu den 55 Actahomilien Chrysostomus'. In Alexandrien befassen sich im 5. Jhdt. der Patriarch Cyrill und der Presbyter Ammonius kommentarmäßig mit der Apg. Die 2386 Apg. Hexameter des mailändischen Rechtsanwaltes Arator existieren noch im 16. Jhdt. in den Händen der Gläubigen. In Cassiodor's *Complexiones Actuum Apostolorum* liegt uns eine Zusammenstellung des Inhaltes der Apg. in 72 Teilen vor (cfr.